

Terra Retica - Alpi Retiche IGT



Terra Retica - Alpi Retiche IGT
Alpi Retiche IGT

Art-Nr.: 12774

Jahr: 2018

Grösse: 75 cl

Glasempfehlung: Rotwein - Nebbiolo

Anbau: IP

Bewertung: 18-18.5/20 BAP

Traubensorten: Nebbiolo

Serviertvorschlag: Vorher öffnen

Ausbau: Barrique

Trinkreife: Jetzt bis 2028

Appellation: Alpi Retiche IGT

21.80 CHF

Das Weingut Pietro Triacca wird von den jetzigen Eigentümern Fabio und Piero Triacca geleitet. Mit Leidenschaft, Talent, Erfahrung stellen sie erstklassige Veltliner her. Die Cantina ist in Madonna di Tirano in der Nähe der Stadt Tirano. Das Weinhaus umfasst 12 Hektaren. Davon sind 10 ha ihr Eigentum. Die Weinberge liegen auf den sonnigen Terrassen des Veltlins – Valtellina in Italien. Die Böden sind steinig und äusserst unwegsam. Die gesunden und kräftigen Weinstöcke bringen den aromatischen und kraftvoll eleganten Nebbiolo hervor. Piero und Fabio Triacca sind Experten auf dem Gebiet des Weinbaus. Die Weinberge werden nach den Kriterien der Integrierten Produktion (IP) bewirtschaftet, mit Rücksicht auf die Region und ihre Menschen und nach dem Motto „Qualität vor Quantität“.

Die Nebbiolo Trauben - im Veltlin auch Chiavennasca genannt – für den Terra Retica werden von den Steillagen der Gemeinde Tirano und Teglio ausgewählt.

Die voll ausgereiften Trauben werden im Oktober von Hand gelesen. Ein Teil wird frisch vergoren und ein Teil bis Mitte Dezember auf Gittern sorgfältig an der Luft getrocknet. Das ist das gleiche Verfahren wie bei einem Amarone. Diese Weine mit getrockneten Traubenbeeren heissen im Veltlin Sforzato – auch Sfurzat genannt.

Der Terra Retica ist wie eine Assemblage aus einer Riserva und einem Sforzato und ist ein Alpi Retiche IGT. Der Terraretica wird während 18 Monaten in Barriques ausgebaut und anschliessend 6 Monate in der Flasche gereift.

Da kommt ein wunderschöner Rotwein aus dem Valtellina ins Glas. Er vereint die Eleganz der Riserva

und die Fruchtsüsse eines Sforzato. Ein ganz gelungener Veltliner für viele Gelegenheiten mit nur 13.5° Volumen.

18-18.5/20 BAP - jetzt bis 2028.